

## Letzte Gelegenheit zur Einflussnahme auf die neuen Programme

### Tools for FLAGs & local stakeholders



Am 15. Mai wurde die Verordnung über den EMFF beschlossen, Mitte Juni wurden die Finanzrahmen für die einzelnen Mitgliedstaat vereinbart. Letzter Termin für die Einreichung der überarbeiteten Partnerschaftsabkommen bei der Kommission ist der 21. Juli, letzter Termin für die Einreichung der operationellen Programme ist der 21. Oktober.

Die operationellen Programme könnten dann binnen sechs Monaten, d. h. spätestens Ende März 2015, genehmigt werden. Die Mitgliedstaaten sollten prüfen, ob sie für den Übergangszeitraum Unterstützung für die bestehenden FLAG und zur Vorbereitung neuer Partnerschaften in Anspruch nehmen wollen. Sie sollten ferner dafür Sorge tragen, dass nach Genehmigung der Programme möglichst schnell die Verfahren für die FLAG-Auswahl festgelegt werden. In dieser Zeitspanne bietet sich den FLAG zum letzten Mal die Gelegenheit, ihre Meinung über die Prioritäten für Fischwirtschaftsgebiete und Fischwirtschaftsgemeinden deutlich zu machen und berücksichtigen zu lassen. Mehr dazu findet sich auf der [FARNET-Website](#). Neue Entwicklungen werden ferner in den [FAQ](#) behandelt.

## CLLD-Ratgeber für lokale Handlungsträger



Die Europäische Kommission hat unlängst den Ratgeber „Guidance on Community-Led Local Development for Local Actors“ veröffentlicht. Er richtet sich an alle, die unmittelbar an lokalen Aktionsgruppen beteiligt sind, und enthält praktische Handlungshilfen und Vorschläge für die Realisierung einer von der Bevölkerung angeführten lokalen Entwicklung (engl. Community-led local development, Abk. CLLD). Für die 2 600 bestehenden FLAG und LAG wird ausführlich erläutert, wie die Kommission lokale Partnerschaften stärken und für hochwertige Strategien sorgen will, die klar ergebnisorientiert sind und eine Anpassung an veränderte äußere Bedingungen

ermöglichen. Der Ratgeber erläutert ferner, wie sich die [CLLD](#) zur Bewältigung weiterer aktueller und künftiger Herausforderungen (soziale Exklusion, Klimawandel usw.) nutzen lässt, und stützt sich dabei insbesondere auf ESF und EFRE. Der Ratgeber ergänzt einen [Leitfaden für Verwaltungsbehörden](#). Weitere Informationen zu diesen und anderen Handlungshilfen finden sich auf der [FARNET-Website](#).

## Fisch online



In Schweden hat die FLAG Blekinge<sup>1</sup> die Einführung des neuen Direktabsatzwegs [FiskOnline](#) gefördert. Nach den gleichen Regeln wie die Projekte [Fisch-vomKutter](#) und [Havfrisk](#) ermöglicht es FiskOnline, fangfrischen Fisch ganz oder filetiert direkt bei ortsansässigen Fischern zu bestellen und im nächstgelegenen Hafen abzuholen. Die Projektidee stammt von den einheimischen Fischern Bengt Larsson und Glenn Fridh. Das Projekt wurde im April 2014 in Karlskrona im Beisein der Landrätin von Blekinge, Berit Andor Bylund, und des Kochs Filip Gamelius auf den Weg gebracht, der außerdem für die Zubereitung des angelandeten Fangs bereitstand. Bei den Fischern von Blekinge stößt das Projekt bislang auf Zustimmung: „Für uns stellt das Projekt eine gute neue Möglichkeit zum Verkauf unseres Fangs dar. Es sorgt dafür, dass wir die Klein- und Küstenfischerei weiterführen und weiterentwickeln können“, so die Brüder Björn und Jimmy Andersson, Fischer von der Insel Sturkö.

## Gesehen werden auf Twitter



Das englische Wort „hashtag“ bezeichnet ein Wort oder eine Zeichenkette mit vorangestelltem Doppelkreuz (#). Bei Twitter fungieren Hashtags als Schlagwort zum leichteren Auffinden von Themen (siehe [online FARNET toolbox on social media](#)). Ihr Nutzen lässt sich am Beispiel des britischen Hashtags #AgriChatUK verdeutlichen. #AgriChatUK war im April 2011 das erste landwirtschaftliche Hashtag Großbritanniens auf Twitter. Es dient allen Zweigen der Landwirtschaft als Plattform für den fachlichen oder auch persönlichen Austausch. Im Jahr 2013

wurde #AgriChatUK auf der Europäischen Konferenz [Telling the Story](#) mit einem Preis für innovative Kommunikation ausgezeichnet. Mittlerweile hat #AgriChatUK mehr als 12 000 Follower und den Anstoß zu zahlreichen ähnlichen Initiativen in anderen Ländern gegeben. Wie wäre es, da immer mehr Fischer und FLAG soziale Medien nutzen, mit einem Hashtag #FLAGfishtalk? Oder haben Sie eine bessere Idee? Teilen Sie sie auf Twitter unter @EU\_FARNET mit.

## CLLD-Veranstaltung der Europäischen LEADER-Vereinigung



Am 28. Mai veranstaltete die Europäische LEADER-Vereinigung für ländliche Entwicklung (ELARD) die Konferenz [Community-Led Local Development at the dawn of 2014-2020](#). Das Programm beinhaltete Präsentationen zu den CLLD-Leitfäden (siehe oben) und dem Wert von LEADER in der neuen Verordnung über die ländliche Entwicklung. Darüber hinaus fand ein Erfahrung- und Gedankenaustausch über die Realisierung der CLLD in ländlichen, städtischen und fischwirtschaftlichen Gebieten statt. Im Verlauf der Veranstaltung wurde bekannt gegeben, dass der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss derzeit ein Grundsatzpapier über die CLLD als Mittel der Kohäsionspolitik in ländlichen, städtischen und stadtnahen Gebieten ausarbeitet. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Notwendigkeit eines flexiblen und effizienten Realisierungsrahmens, mit dem sich das Potenzial des bürgernahen Konzepts vollständig heben lässt, so dass alle Gebiete davon profitieren können.

<sup>1</sup> Artikel und Foto von Ingmar Elofsson, FLAG Blekinge.

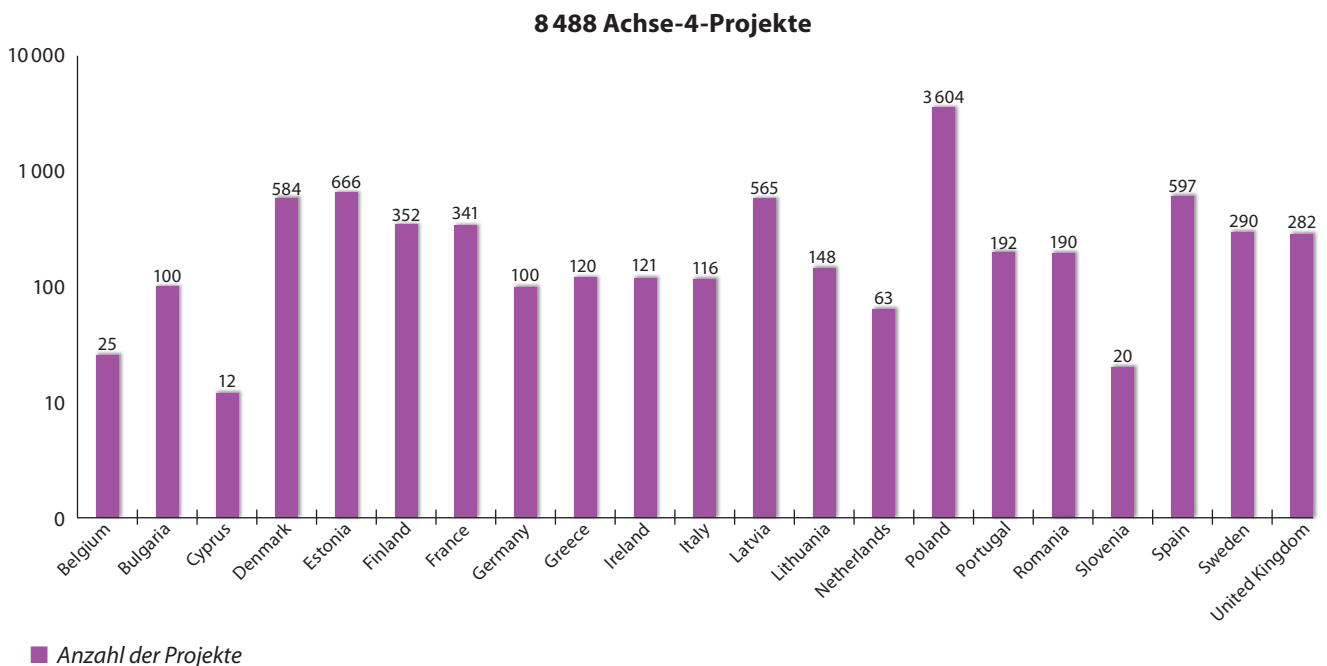
## LinkedIn-Gruppe zum Thema CLLD



Im Kielwasser der erfolgreichen [Jubiläumskonferenz](#) der Europäischen Vereinigung für Information über lokale Entwicklung ([AEIDL](#)) im Februar 2014 wurde auf LinkedIn eine Online-[Diskussionsrunde](#) ins Leben gerufen. Unter dem Stichwort „Neuerfindung Europas durch lokale Initiativen“ können Sie aus Ihrer Sicht zum Ausdruck bringen, wie lokale Initiativen maßgeblich zum Aufbau des Europas der Zukunft beitragen können.

## Stand der Dinge: 8 488 Projekte bei steigender Tendenz

Mit Stand Juni 2014 waren in 21 Mitgliedstaaten 307 FLAG aktiv. Sie hatten bis dahin schätzungsweise 8 488 Projekte gefördert<sup>2</sup>.



## Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten

6. – 9. Oktober 2014	<a href="#">OPEN DAYS</a> – 12. Europäische Woche der Städte und Regionen	Brüssel (B)
22.–24. September 2014	FLAG.lab Südwesten	Barcelona (SP)

<sup>2</sup> Die Zahl beruht auf freiwilligen Angaben der Verwaltungsbehörden bis zum Juni 2014.

## Was gibt's sonst noch Neues?

### Fotowettbewerb für EU-finanzierte Projekte



Die Europäische Kommission hat vor kurzem auf ihrer [Facebook-Seite](#) die dritte Runde des Fotowettbewerbs „Europe in My Region“ eingeläutet. Jeder Teilnehmer darf insgesamt bis zu drei Fotos von Projekten in der EU einreichen, die von der EU kofinanziert werden. Die Fotos sollen die finanzielle Förderung durch die EU deutlich (auf Plakaten, Werbepostern usw.) erkennen lassen. Der Wettbewerb könnte ein hervorragendes Mittel zur Darstellung von FLAG- bzw. Achse-4-Projekten darstellen, die ausnahmslos einen hohen Schauwert aufweisen. Der Wettbewerb läuft bis zum 25. August. Die Preise (Kameras, Fotoausrüstung und eine Reise zur Veranstaltung [Open Days](#) in Brüssel) werden im Oktober in Brüssel verliehen.

### Kampf gegen die Vermüllung der Meere



In der Ausgabe 2014 ihres Berichts „Signale“ widmet sich die Europäische Umweltagentur dem Thema „Gemeinwohl und Umwelt“ ([„Well-being and the environment“](#)). Auf den Seiten 35 bis 39 weist sie auf die wachsende Gefahr für die Ökosysteme und die Gesundheit von Mensch und Tier hin, die von der Verschmutzung der Meere mit Abfall ausgeht. Darüber hinaus hat die EUA die Website [Marine LitterWatch](#) mit einer kostenlosen App eingerichtet, die dazu verwendet werden kann, die Verschmutzung der europäischen Strände mit Abfall zu beobachten und Strandsäuberungsaktionen ins Leben zu rufen. Bei der vergleichbaren Initiative [„Litterati“](#) werden über soziale Medien globale Säuberungsaktionen gestartet und nachverfolgt.

### Folgen Sie FARNET auf



### Schicken Sie uns Ihre Nachrichten

Der FARNET-Newsletter ist eine Informationsquelle für alle, die sich für den Aufbau einer nachhaltigeren Zukunft für Europas Fischereigebiete einsetzen. Bitte schicken Sie uns Nachrichten und Informationen über Ihre Tätigkeit, die auch für andere, die in diesem Bereich arbeiten, von Interesse sein könnten. Kontakt: [info@farnet.eu](mailto:info@farnet.eu)

**Presserechtlich verantwortlich:** Der Generaldirektor, Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei, Europäische Kommission.

**Erklärung über Haftungsausschluss:** Verantwortlich für die Gesamtherstellung dieses Magazins ist die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei. Sie übernimmt jedoch keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die in einzelnen Beiträgen geäußerten Meinungen. Die Europäische Kommission hat – sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt – sich weder die in dieser Veröffentlichung geäußerten Meinungen zu eigen gemacht oder sie anderweitig gebilligt; die in dieser Veröffentlichung gemachten Äußerungen sollten nicht als Äußerungen der Kommission oder der Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei aufgefasst werden. Die Europäische Kommission haftet weder für die Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben noch übernimmt sie oder irgendeine in ihrem Auftrag handelnde Person Verantwortung für den von diesen Angaben gemachten Gebrauch.